

# KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

## Evangelische Kirche Kernstadt

Samstag, 11.08.2012  
17:45 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst (Dek. Mannich)

Sonntag, 12.08.2012 10. Sonntag nach Trinitatis  
Kollekte für Zeichen der Versöhnung mit Israel  
08:40 Uhr Rechbergklinik (Kapelle): Gottesdienst (Pfr. Lundbeck)  
09:00 Uhr Stiftskirche: Gottesdienst (Dek. Mannich)

Dienstag, 14.08.2012  
10:00 Uhr Gemeindehaus: Mitmach-tänze für alle

Mittwoch, 15.08.2012  
10:15 Uhr Kath. Altenheim: Gottesdienst (Dek. Mannich)

**Stadtteil Büchig**  
Sonntag, 12.08.2012  
09:00 Uhr Gondelsheim

**Stadtteil Diedelsheim**  
Sonntag, 12.08.2012 10. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Ulrike Schumacher, Wörsingen Kollekte als Zeichen für die Versöhnung mit Israel

**Stadtteil Dürrenbüchig**  
Sonntag, 12.08.2012  
09:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Ulrike Schumacher, Wörsingen Kollekte als Zeichen für die Versöhnung mit Israel

**Stadtteil Gölshausen**  
Sonntag, 12.08.2012  
10:00 Uhr Gottesdienst (Dekanin Mannich)  
Der Kindergottesdienst macht Ferien!

**Stadtteil Neibsheim**  
Sonntag, 12.08.2012  
09:00 Uhr Gondelsheim

**Stadtteil Rinklingen**  
Freitag, 10.08.2012  
Ab 21:00 Uhr Sommerkino „Brot und Tulpen“ im evangelischen Kindergarten. Der Eintritt ist frei!

Samstag, 11.08.2012  
13:00 Uhr Trauung Dominique Roy und Cornelia Frank

Sonntag, 12.08.2012  
10:15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Herzfeld) Kollekte für Zeichen der Versöhnung mit Israel

**Stadtteil Ruit**  
Sonntag, 12.08.2012  
08:55 Uhr Gottesdienst (Pfr. Herzfeld)

**Stadtteil Sprantal**  
Sonntag, 12.08.2012 10. Sonntag nach Trinitatis  
St. Wolfgang, Sprantal  
10:15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bönninger)

St. Stephan, Nußbaum  
09:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bönninger)  
Kollekte für beide Gemeinden: Für Zeichen der Versöhnung mit Israel.

**Katholische Kirche Kernstadt**  
Mittwoch, 08.08.2012  
09:00 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier - Frauengottesdienst (Pfr. Maiba)

Donnerstag, 09.08.2012  
10:00 Uhr Altenheim-Kapelle: Festgottesdienst (Pfr. Maiba)

Freitag, 10.08.2012  
18:30 Uhr St. Laurentius: Festgottesdienst (Pfr. Maiba)

Sonntag, 12.08.2012  
10:00 Uhr St. Laurentius: Festgottesdienst zu Laurentius (Pfr. Maiba)

15:00 Uhr St Laurentius: Tauffeier Samuel Schnatz ( Pfr. Maiba)

Mittwoch, 15.08.2012  
09:00 Uhr St. Laurentius: Festgottesdienst (Marta Knoll) (Pfr. Maiba)

**Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Rechbergklinik Bretten**  
Sonntag, 12.08.2012  
10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

**Pfarrgemeinde Bauerbach**  
Mittwoch, 08.08.2012  
08:25 Uhr Rosenkranzgebet  
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Pater Manfred)

Samstag, 11.08.2012  
08:00 Uhr Rosenkranzgebet Mariengedächtnis

Sonntag, 12.08.2012  
19:00 Uhr Andacht

Dienstag, 14.08.2012  
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pater Manfred)

Mittwoch, 15.08.2012  
08:25 Uhr Rosenkranzgebet  
09:00 Uhr Festgottesdienst (Pater Manfred)

**Pfarrgemeinde Büchig**  
Donnerstag, 09.08.2012  
18:00 Uhr Bittgebet für die Kranken  
18:30 Uhr Festgottesdienst (Pater Manfred)

Samstag, 11.08.2012  
17:30 Uhr Salve-Gebet

Sonntag, 12.08.2012  
10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe von Samantha Weingärtner (Pater Manfred)

Mittwoch, 15.08.2012  
18:30 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Blank)

**Pfarrgemeinde Diedelsheim**  
Mittwoch, 08.08.2012  
18:00 Uhr Stilles Gebet mit Aussetzung

Samstag, 11.08.2012  
18:00 Uhr St. Stephanus Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Blank)

Mittwoch, 15.08.2012  
18:00 Uhr Stilles Gebet mit Aussetzung

**Pfarrgemeinde Neibsheim**  
Freitag, 10.08.2012  
18:00 Uhr Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr Festgottesdienst (Pater Manfred)

Sonntag, 12.08.2012  
10:30 Uhr Wortgottesdienst

Mittwoch, 15.08.2012  
18.30 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Maiba)

**Filialkirche Gondelsheim**  
Samstag, 11.08.2012  
18:30 Uhr Guter Hirte: Eucharistiefeier zum Sonntag (Pater Manfred)

**Evangelisch-methodistische Kirche**  
Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2  
Sonntag, 12.08.2012  
10:00 Uhr Bezirksgottesdienst in Knittlingen

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)**  
Am Husarenbaum 1, Bretten  
Mittwoch, 08.08.2012  
16:30 Uhr Jungschar ab 8 Jahren im Gemeindehaus  
20:00 Uhr Jugendhauskreis, Tel. 80921

Donnerstag, 09.08.2012  
20:00 Uhr Hausbibelkreise

Sonntag, 12.08.2012  
10:00 Uhr Gottesdienst  
10:00 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 14.08.2012  
20:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus, Tel. 80921

Mittwoch, 15.08.2012  
16:30 Uhr Jungschar ab 8 Jahren im Gemeindehaus  
20:00 Uhr Jugendhauskreise, Tel. 80921

**Liebnzeller Gemeinschaft**  
Bretten, Gartenstr. 2 a  
Mittwoch, 08.08.2012  
19:30 Uhr Gebetskreis  
20:00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 12.08.2012  
18:00 Uhr Gottesdienst in Wössingen

Mittwoch, 15.08.2012  
Bibelstunde fällt aus!

**Evang. Verein für innere Mission A.B. Christuskirche Bretten**  
Wassergasse 6  
Sonntag, 12.08.2012  
10:00 Uhr Gottesdienst  
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 14.08.2012  
19:30 Uhr Bibelstunde

**Diedelsheim** im ev. Kindergarten  
Sonntag, 12.08.2012  
18:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Gölshausen** im ev. Kindergarten  
Donnerstag, 09.08.2012  
18:30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 12.08.2012  
18:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Ruit** Am Hohlebaum 2  
Donnerstag, 09.08.2012  
20:00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 12.08.2012  
18:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Sprantal** Ortsstr. 13  
Samstag, 11.08.2012  
19:30 Uhr C-Zone (Jugend)

Sonntag, 12.08.2012  
19:30 Uhr Bibelst. in Nußbaum

**Royal Rangers Stammposten 252**  
Bahnhofstr. 10, Bretten  
Samstag, 11.08.2012  
10:00 Uhr Kinderferienprogramm

**Treffpunkt Leben Bretten Christliche Gemeinde**  
Am Seedamm 8/Achat Hotel  
Samstag, 11.08.2012  
kein Abendgottesdienst

**Frankreich zu Gast in Bretten - Partnerstadt Longjumeau mit eigenem Weinstand beim Brettener Weinmarkt**  
**Private Unterkünfte und Gastgeber gesucht**  
Auch aus unserem Nachbarland Frankreich werden Weine zum Weinmarkt präsentiert und zum Probieren ausgeschenkt: Aus unserer französischen Partnerstadt Longjumeau erwarten wir zum Brettener Weinmarkt, der vom 20. bis 24. September stattfinden wird, eine 8-köpfige Gruppe vom dortigen Partnerschaftskomitee, die französische Weine in einer Weinmarkthütte präsentieren möchte.  
Für die beiden Ehepaare, zwei Damen und zwei männlichen Mitstreiter suchen wir private Unterkünfte vom 19. bis zum 24. September. Ein Ehepaar und 1 Dame der Gruppe sind sogar schon vorher in Bretten und benötigen bereits ab dem 17. September gastfreundliche Aufnahme bei Privatleuten.  
Befürchtungen wegen sprachlicher Barrieren müssen nicht sein: alle sprechen und verstehen Englisch, die beiden unterzubringenden Ehepaare und ein Herr der Gruppe sprechen sogar sehr gut deutsch.  
Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und knüpfen Sie neue Kontakte zu unseren Gästen aus der Partnerstadt Longjumeau!  
Über Ihre Angebote, sehr gerne noch vor der großen Sommerferienpause, freuen wir uns.  
Bitte senden Sie Ihre Angebote oder Fragen per Email an [martina.steiner@bretten.de](mailto:martina.steiner@bretten.de).

**Der Europäische Sozialfonds - Investition in Menschen**  
Um Menschen bei ihrem Einstieg oder ihrer Rückkehr in den Arbeitsmarkt zu unterstützen, können Kommunen, Organisationen und Vereine auch für das Jahr 2013 wieder Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) beantragen. Mit dem ESF werden nachhaltige Projekte gefördert, die den Menschen den Zugang zu Bildung, Ausbildung und Beschäftigung erschließen. Förderfähig sind ausschließlich Projekte, welche die Chancengleichheit von Frauen und Männern unterstützen. Interessierte Projektträger werden aufgerufen, die Förderanträge für das Jahr 2013 bis zum 30. September 2012 bei der Landeskreditbank Baden-Württemberg, Bereich Finanzhilfen, Schlossplatz 10, 76133 Karlsruhe einzureichen.  
Weitere Informationen können unter [www.landkreis-karlsruhe.de](http://www.landkreis-karlsruhe.de) sowie unter [www.esf-bw.de](http://www.esf-bw.de) mit Anmeldevordrucken abgerufen werden. Auskünfte an Projektträger erteilt Ulrike Brunner, Landratsamt Karlsruhe, Dezernat III, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe, Tel. 07 21/9 36-77 71.

## Kinderferienprogramm 2012 Kinder auf Erkundungstour im Wald



(Le.) „Sieben Schritte musst du geh'n, sieben Schritte musst du steh'n“ Dieser Spruch aus dem Munde von Joachim Schell von der Brettener Forstverwaltung, der seine Freizeit den Kindern des Ferienprogramms schenkte, beeindruckte sehr.  
Aber vielfach musste bei der Pirsch daran erinnert werden, denn oh und ah oder einfach die eigene Stimme im Wald auszuprobieren, war auch wichtig. „Wo sind jetzt die Rehe und die Wildschweine? Ich hab Angst.“ „Ihr seid viel zu laut und außerdem ist jetzt Tag. Diese Tiere bekommt man meistens in der Dämmerung zu Gesicht.“ So die Antwort des Fachmannes.  
Und doch zeigte sich in einiger Entfernung doch ein Reh. Dafür gab es jede Menge Aaskäfer und die leuchtend roten Waldschnecken zu sehen. Ein „Hirchkäferbaby“, der noch einige Jahre zum Wachsen braucht, ehe seine „Zangen“, die wie ein Geweih aussehen, voll ausgebildet sind war am Wegesrand. Er gehört zu den geschützten Tieren und ist Insekt des Jahres 2012. Ein Dachs- oder Fuchsbau zeigte, welche Kräfte in den Tieren stecken, denn ein Baum war zur Hälfte unterhöhlt, aber es war niemand zu sehen.  
Der Weg durch den Wald, der auch an einer „Wildschweinbadewanne“ vorbeiführte, wo deutlich die Schruppspuren an Bäumen sich abzeichneten und auch die Salzlecksäule stand, zeigte überall Geheimnisse.  
Warum werden Wildschweine im Wald gefüttert, denn ein Futterplatz war angelegt? Es ist ein Ablenkungsmanöver, damit sie im Wald bleiben und nicht die Äcker am Waldrand durchwühlen, was dem Bauern gar nicht gefällt. Natürlich durfte jeder einmal auf einen Hochsitz. Tierpräparate hatte Joachim Schell versteckt, die die Kinder bald trotz der guten Fell- oder Federtarnung bald fanden. Sie durften gestreichelt werden und manch einer fragte, ob die wieder lebendig werden würden.  
Der Dank war Herrn Schell gewiss, den Heidi Leins vom Bürgerverein im Namen der Kinder aussprach, und er versprach, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

### Auf „Tuchföhlung“ im Brettener Waldtierpark

(Le.) Der Blick zum Himmel war nicht vielversprechend, was sich auch bald bestätigte, denn gerade im Brettener Waldtierpark, dem Streichelzoo, angekommen, fing es auch schon zu regnen an.  
Aber die Besitzerin des Tierparks Annika Willig vertrieb bei der Begrüßung sogleich alle Sorgen um das schlechte Wetter und berichtete z. B. vom Unterschied der städtischen Tierparks und der privaten, die keinerlei Zuschüsse bekommen, und dass sie ein Unternehmer ist, wie der Bäcker oder der Installateur.  
Danach machte sich die Kinderschar zusammen mit Heidi Leins vom Bürgerverein auf den Weg. Selbstverständlich begleitet von einer Schar von Ziegen, die es sich nicht nehmen ließen, über Zäune zu springen, um die Kinder zu begrüßen.  
Die Leckerli, die Frau Willig eingepackt hatte, wurden gnadenlos erbettelt und dann erst der Weg freigegeben. Bei dem Damwild, das sehr zutraulich ist, wurde gleich auch noch die Papiertüte mit gefressen, dafür konnten die Kinder dann das weiche Fell kraulen. Also ein Geben und ein Nehmen.  
Brennnesseln in größeren Mengen wachsen an lichten Stellen, und das soll auch so sein, denn dort werden ungestört die jungen Tiere auch mal alleingelassen. So ist es auch im freien Feld. Darum braucht nicht jedes Rehkitz Hilfe, wenn es der Mensch findet. Im Normalfall kümmert sich die Mutter um ihr Kind. Also Hände weg von Jungtieren, denn sonst nimmt es die Mutter nicht mehr an!  
Das seit vielen Jahren laufende Nolana-Zuchtprogramm, das durch Kreuzungen Schafe ohne den großen Wollanteil hervorbringen soll, zeigt schon lange Erfolg.  
Quietschlewendige Schafe umgarnten die Kinder und entlockten immer wieder Futter. Dagegen stand ein Eselchen in einer zusammengekauerten Haltung mitten im Regen. Er hätte ja in den Stall gekonnt, aber die Mama hätte ihm das zeigen sollen.  
Eine gute Gelegenheit für Frau Willig, Verhaltensmuster zu erklären. Hat die Mama Angst vor Hunden, wird sie selten dem Kind ein entspanntes Verhältnis vermitteln können. Ein Besuch beim sprechenden Graupapagei, der sich aber gar nicht mitteilen wollte, ließ dann Frau Willig Geschichten über ihn erzählen, der ganz viele Geräusche nachahmen kann, z. B. den Handyton eines Mitarbeiters immer morgens um 5 Uhr oder das Husten eines anderen. Der Besuch im Ponygehege bildete den Abschluss.  
Alle Kinder wirkten wie befreit, und die die Freundlichkeit der Tiere lud mit Nasenstüben ein, sich miteinander zu beschäftigen. Für das Ferienprogramm im nächsten Jahr wurde schon jetzt gebucht.

